

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 124.

Freitag den 4. Mai.

1866.

## Bekanntmachung.

Der **Freitags-Frühgottesdienst** in der Nicolai-Kirche ist mit Genehmigung der königlichen Kreisdirection bis auf Weiteres eingezogen worden. Leipzig, am 2. Mai 1866.

Die Kircheninspection.

Der Superintendent.  
D. Pechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Die diesjährige **Ostermesse** endet mit dem 5. Mai und es sind an diesem Tage die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen der **innern Stadt** bis **Nachmittags 4 Uhr** gänzlich zu räumen und spätestens bis **Tagesanbruch des 6. Mai** zu entfernen.

Auf dem **Augustusplatz** sind die Buden und Stände am 5. Mai bis **Abends 8 Uhr** vollständig zu räumen, deren Wegschaffung ist am **7. Mai** Morgens zu beginnen und bis zum **Abende desselben Tages** zu beendigen.

Die Schau- und Schankbuden dürfen noch am 6. Mai geöffnet werden.

Zu widerhandlungen gegen obige Vorschriften ziehen unnachsichtliche Strafe nach sich.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Zu einer **Schleusenanlage** ist ein **gusseisernes Rohr** herzustellen, welches auf **32<sup>o</sup>** Länge einen kreisrunden, **2<sup>o</sup>** im Durchmesser haltenden Querschnitt erhalten, in seinen beiden, zusammen **10<sup>o</sup> 16''** langen, Endstücken aber, in die elliptische Form der Schleuse übergehend, bis zum Querschnitt der letzteren — **3<sup>o</sup>** lichte Höhe und **2<sup>o</sup> 5''** Breite — sich erweitern soll und im Ganzen — in **16** Stücken — ein Gesamtgewicht von ca. **370** Centnern haben wird.

Diejenigen Herren **Gießereibesitzer**, welche genehmigt sind die Lieferung dieses Rohres zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnung und Bedingungen auf dem **Rathsbauamte** einzusehen und daselbst ihre Preisforderung versiegelt mit der Bezeichnung „**Gussarbeiten**“ bis zum **17. Mai Abends 6 Uhr** abzugeben.

Leipzig, den 1. Mai 1866.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten des unteren, **940** Ellen langen Theils der **nördlichen Vorfluthschleusenanlage** sollen an einen Unternehmer vergeben werden. Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, die Profilzeichnung und Bedingungen auf dem **Rathsbauamte** einzusehen und darnach ihre Forderungen bis zum **11. Mai d. J. Abends 6 Uhr** versiegelt daselbst abzugeben.

Leipzig, den 4. Mai 1866.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Holzauction.

**Mittwoch** den **9. Mai** d. J. sollen ca. **600** **Stochholzhausen**, und zwar von **Nachmittags 2 Uhr** an auf dem diesjährigen Gehau in **Kubthurner Revier** am **Schleusiger Wege** und von **Nachmittags 4 Uhr** in **Connewitzer Revier** an der **weißen Brücke** gegen Anzahlung von **15 Ngr.** für jeden Hausen und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die **Meistbietenden** verkauft werden.

Leipzig, am 27. April 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forst-Deputation.

## Meßbericht.

VI.

\* Leipzig, 3. Mai. Obwohl die gegenwärtige Ostermesse officiell erst mit nächstem Sonnabend schließt, so ist der thatsächliche Schluß derselben bereits vor mehreren Tagen eingetreten. Der gänzliche Mangel an Hoffnung für ein noch ferner zu machendes Geschäft veranlaßte viele Verkäufer früher als gewöhnlich den diesmal so wenig erfreulichen Aufenthalt in unserer Stadt zu beendigen. Was über die seit dem Abgange unseres letzten Berichtes etwa noch effectuirtten Geschäfte zu sagen sein dürfte, läßt sich in wenigen Worten zusammen fassen. Von Seidenwaaren wurde nur das Nöthigste gekauft, da die Preise noch immer zu hoch stehen und das Rohmaterial im letzten halben Jahre um **40** Procent aufgeschlagen war. — Baumwollene Strumpfwaaren gingen fast gar nicht; das Geschäft war durch das stete Schwanken der Baumwollpreise und die Unsicherheit der politischen Verhältnisse gänzlich gestört und überhaupt die Zahl der Käufer sehr gering. — Wollene Strumpfwaaren, für welche die Ostermesse in der Regel wenig günstig ist, gingen noch flauer als gewöhnlich. — Nach leinenen Waaren war wenig Frage, da die Preise noch auf gleicher Höhe wie in voriger Messe standen und deshalb die Käufer nur kleine Parteen entnahmen. — Böhmische Glaswaaren wurden wenig begehrt, doch sind zu Hause bedeutende Bestellungen für Amerika eingegangen. —

Der Kleinhandel war in allen Branchen unbefriedigend. — In Summa: die Ostermesse des Jahres 1866 ist eine fast in jeder Beziehung schlechte gewesen. Vielleicht wäre ohne den Eintritt der so überaus ungünstigen politischen Conjunctionen die Messe eine ziemlich gute geworden, da in der That für die meisten Artikel zweifelsohner Bedarf vorhanden ist; unter den obwaltenden Umständen beschränkte sich freilich das consumirende Publicum auf die Befriedigung der unabweisbarsten Bedürfnisse.

## Zusammenstellung der Selbstmorde und Unglücksfälle

im Leipziger Regierungsbezirke im Jahre 1865.

- A. Gesamtzahl der Selbstmorde 155 (136 männliche und 19 weibliche Personen), davon waren
- 81 (68 männliche und 13 weibliche Personen) Folge von Nahrungssorgen, Krankheit, Melancholie u.
  - 40 (37 männliche und 3 weibliche Personen) Folge von Trunksucht, Liederlichkeit, Furcht vor Strafe u.
  - 34 (31 männliche und 3 weibliche Personen) Folge von unbekannt gebliebenen Gründen.

Die meisten Selbstmorde kamen vor in Leipzig (35), im Gerichtsamtsbezirke Grimma (13), im Gerichtsamtsbezirke Leipzig II.